

Herrschaftswillkür

Beitrag von „Matze170977“ vom 6. Oktober 2017 09:31

Zitat von Mikael

Es kann doch nicht sein, dass ein Kollegium mehrheitlich aus Karrieristen oder Duckmäusern besteht, die sich alles gefallen lassen...

Nein, mit Sicherheit ist das nicht die Mehrheit. Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich in meinen mittlerweile 14 Jahren Erfahrung als Lehrer drei Typen von Lehrern kennengelernt:

1. Die genannten Karrieristen und Duckmäuser, die sich regelmäßig bei der Schulleitung einschleimen und ihr nach dem Munde reden, weil sie sich wahrscheinlich Auftstiegschancen versprechen. Die schlimmsten darunter sind dann allerdings die Opportunisten, die erst bei der Schulleitung schleimen und kaum ist sie im Ruhestand anfangen, über sie herzuziehen.

2. Diejenigen, die zwar unzufrieden sind mit der Schulleitung und ggf. einem Kollegen, der dann mal den Mund aufmacht, persönlich ihre Solidarität bekunden, nach dem Motto: "Richtig, dass es endlich mal gesagt wurde." Wenn es allerdings darauf ankommt (z.B. in Konferenzen), dann kriegen sie die Zähne nicht auseinander.

3. Die Kollegen, die sich dann mal trauen, etwas zu sagen, dann aber mit schöner Regelmäßigkeit aneggen und dann hinnehmen müssen, dass die Schulleitung sie auf dem Kieker hat.

Diese werden dann natürlich bei unterschiedlichsten Gelegenheiten heruntergeputzt bzw. Bemerkungen (z.B. Feedback von Schülern) werden so hingebogen, dass sie zum Nachteil ausgelegt werden.

Ich kann mit Sicherheit nicht für jede Schule sprechen, aber an den Schulen, wo ich bisher als Lehrer tätig war, sind mir solche Typen an Kollegen begegnet. Wenn ich es aufteile, dann würde ich sagen, dass jeder Typus zu etwa 1/3 vertreten war.